

## Neue Elateriden aus Afrika und Madagaskar.

Beschrieben von **Otto Schwarz**.1. *Agrypnus Moseri*.

*Niger, subopacus, cinereo-pilosus; fronte leviter impressa, creberrime fortiterque punctata; antennis brunneo-rufis, brevibus, articulo tertio quarto paulo longiore; prothorace latitudine haud longiore, basi apiceque angustato, lateribus arcuato, convexo, creberrime inaequaliter punctato, plagis duabus anterioribus laevibus, basi medio obtuse sub-tuberculato, angulis posticis divaricatis; scutello brevi, postice rotundato; elytris prothorace haud latioribus, convexis, a medio rotundatim attenuatis, sat fortiter punctato-striatis, interstitiis subtilissime punctulatis et alutaceis; corpore subtus nigro, nitido, subtiliter punctulato, propleuris subtiliter densissimeque punctatis, prosterno postice fortiter punctato, pedibus brunneo-rufis. — Long. 21 mill., lat. 6 mill.*

Deutsch Ostafrika.

Schwarz, ziemlich matt, anliegend gelblich grau behaart. Die Stirn ist vorn breit und flach vertieft, dicht, mälsig stark punktirt. Die Föhler sind braunrot und erreichen nur die Mitte des Halschildes, ihr drittes Glied ist reichlich so lang als das vierte. Das Halschild ist so breit wie lang, gewölbt, an der Basis weniger als vorn verengt, mit gerundeten Seiten, sehr dicht und ungleich punktirt, nahe vor der Basis in der Mitte mit einem kleinen, stumpfen Höcker, und beiderseits mehr oder weniger flach eingedrückt, vor der Mitte mit zwei kleinen, glatten, unregelmälsig begrenzten Fleckchen und ohne deutliche Eindrücke; die Hinterecken sind deutlich divergirend und bis nahe zum Vorderrande gekielt. Das Schildchen ist flach, nicht länger als breit, hinten abgerundet, an den Seiten gerade und parallel. Die Flügeldecken sind so breit wie das Halschild, gewölbt, von der Mitte an nach hinten gerundet verengt, ziemlich stark, an den Seiten stärker punktirt gestreift, sehr fein und dicht lederartig gerunzelt und sehr fein und zerstreut punktirt. Die Unterseite ist schwarz, schwach glänzend, sehr fein punktirt, der Prosternalfortsatz ist fast horizontal, die Seiten der Vorderbrust dicht punktirt, das Prosternum namentlich hinten dicht und stark punktirt. Die Beine sind braunroth.

2 mir vorliegende Exemplare, mit *puber*, *attenuatis* und *australis* verwandt, in der Form und Punktirung des Hlssch. dem *australis* Cand. ähnlich.

Durch Herrn Hauptmann Moser erhalten und ihm gewidmet.

2. *Hemicleus minutus*.

*Fuscus, squamulis fuscis albidisque variegatus; prothorace latitudine longitudini aequali, a medio angustato, postice late subsinuato, medio transversim convexo, sat dense punctato, angulis posticis brunneis rectis, albido-squamuloso; elytris prothorace sublterioribus, lateribus late subrotundatis, postice attenuatis, humeris, sutura, fascia media apiceque brunneis et albido squamulosis, punctato-substriatis; corpore subtus fusco, albido-squamuloso, pedibus testaceis, sulcis tarsorum anticis distincte impressis.* — Long.  $3\frac{1}{2}$  mill., lat. 1 mill.

## Tanga.

Bräunlich schwarz, die Hinterecken des Halsschildes, die Schultern, Naht, eine wellenförmige Querbinde nahe hinter der Mitte und die Spitzen der Flügeldecken geröthet und mit weislichen, haarförmigen Schüppchen bekleidet und die dunkel gefärbten Theile mit gleichfarbigen dunklen Schüppchen besetzt. Die Stirn ist vorn in der Mitte schwach niedergedrückt, dicht punktirt. Das Halsschild ist so lang wie breit, von der Mitte an nach vorn wenig gerundet, aber deutlich verengt und hinten an den Seiten sehr schwach ausgeschweift, der Quere nach ziemlich stark gewölbt, nach der Basis hin stark abfallend, mäfsig dicht, an den Seiten dichter punktirt, die Hinterecken sind scharf rechtwinklig. Die Flügeldecken sind ein wenig breiter als das Halsschild, an den Seiten sehr schwach gerundet und von der Mitte an gerundet verengt, die Unterseite ist schwärzlich braun, fein weislich schuppenförmig behaart, die Beine sind röthlich gelb. Die Hinter- und Vorderecken der Vorderbrust geröthet, Tarsalfurchen der Vorderbrust deutlich vertieft.

Dem *adpersulus* Kl. verwandt, aber viel kleiner und anders gefärbt und beschuppt.

3. *Tilotarsus parvus*.

*Castaneus, pilis squamiformibus minutis fulvis dense vestitus, maculis minutis albidis sparsim adpersus; fronte antice medio impressa, dense punctata; prothorace latitudine haud longiore, depresso, basi paulo, apice magis angustato, lateribus paulo arcuato, dense subtiliter punctato, canaliculato, angulis posticis divaricatis, carinatis, apice truncatis; elytris prothorace parum latioribus, ante medium dilatatis, deinde usque ad apicem rotundatim attenuatis, apice oblique truncatis, dorso antrorsum depressiusculis, punctato-striatis, striis fortiter punctatis, interstitiis densissime punctulatis, corpore subtus fusco, pedibus epipleurisque brunneis.* — Long. 14—17 mill., lat. 5—6 mill.

## Madagaskar.

Kastanienbraun, Kopf und Halsschild meist etwas dunkel als die Fld. und diese etwas dichter als Kopf und Halssch., mit sehr kleinen haarförmigen, dicht anliegenden, röthlich braunen Schüppchen bekleidet und mit kleinen, weissen Schuppenmakeln zerstreut besetzt, diese gewöhnlich an den Vorderecken des Halssch. zahlreicher und auf der Scheibe beiderseits vor der Mitte und vor der Basis nur mit einer kleinen weissen Punktmakele, letztere etwas weiter von einander entfernt als die vor der Mitte. Die Stirn ist vorn flach vertieft, der Vorderrand in der Mitte eingedrückt und daher von oben gesehen in der Mitte scheinbar ausgerundet, dicht und ziemlich fein punktirt. Das Halssch. ist so lang wie breit, im vorderen Drittel deutlich und vor den Hinterecken weniger stark ausgeschweift verengt, an den Seiten leicht gerundet, am Vorderrande tief ausgerundet, die Vorderecken vorragend und stumpf abgerundet, oben grübchenartig eingedrückt, Oberseite flach, fein und dicht punktirt, mit scharf vertiefter, an der Basis gewöhnlich abgekürzter Mittelfurche; die Hinterecken sind deutlich divergirend, fein gekielt und an der Spitze schräg abgestutzt. Die Flügeldecken sind etwas breiter als das Halssch., die Schultern stumpfwinklig, nach hinten im ersten Drittel erweitert, dann gerundet verengt, an der Spitze einzeln schräg nach innen abgestutzt, mit stark punktirten, aber schwachen Streifen und sehr dicht fein punktulirten Zwischenräumen.

Dem *albisparsus* Cand. ähnlich, aber im Verhältnifs breiter, Seiten des Halssch. und der Fld. nicht dichter weifs beschuppt, die Vorderecken des Halssch. kürzer und stumpfer, die Hinterecken schräger abgestutzt und daher stumpfer; die Fld. sind an der Spitze weniger stark abgestutzt und ihr Aufsenswinkel gerundet, die Mesosternalgrube ist etwas kürzer und breiter.

#### 4. *Tilotarsus angularis*.

*Brunneus, squamulis minutissimis rufo-brunneis dense vestitus, maculis albidis adpersus; fronte impressa, dense punctata; prothorace latitudine longitudine aequali, basi apiceque sinuato angustato, dense subtiliter punctato, canaliculato, angulis posticis carinulatis, subito extrorsum flexis, posticis rotundatis; elytris prothorace latoribus, postice rotundatim attenuatis, apice integris, punctato-substriatis; corpore subtus pedibusque brunneis.* — Long. 17 mill., lat.  $5\frac{1}{4}$  mill.

Madagaskar.

Braun, Kopf und Halsschild bräunlich schwarz, mit sehr kleinen, rothbraunen Schüppchen dicht bedeckt, die Vorder- und Hinterecken des Halssch., der Seitenrand der Fld. hinter der Schulter

dichter weiß beschuppt und außerdem mit sehr kleinen weißen Schuppenpunkten zerstreut besetzt. Die Stirn ist ziemlich stark vertieft, fein und dicht punktirt. Das Halsschild ist so lang als wie breit, im vorderen und hinteren Drittel ausgeschweift verengt, leicht gewölbt, die Vorderecken stumpf abgerundet, vorragend und flach eingedrückt, die Hinterecken breit, stark nach außen gebogen, am Hinterrande stark gerundet, außen fein gekielt, Oberseite fein und dicht punktirt, mit einer deutlich vertieften, vorn und hinten abgekürzten Mittelfurche. Die Fld. sind breiter als das Halssch. und kaum doppelt so lang wie Kopf und Halssch. zusammen, von der Mitte an gerundet verengt, mit flachen und ziemlich breiten, stark punktirten Streifen, an der Spitze einzeln abgerundet. Die Mesosternalgrube ist an der Basis ziemlich breit und gerundet nur sehr kurz horizontal, dann nach innen steil abfallend und nach vorn wieder horizontal.

Durch die stark nach außen gekrümmten und hinten gerundeten Hinterecken des Halssch. besonders ausgezeichnet und durch die nur an der Basis ganz kurz horizontale Mesosternalgrube ein Verbindungsglied zwischen *Tilotarsus* und *Lobotarsus*.

##### 5. *Lobotarsus hamatus*.

*Fuscus, opacus, pilis squamiformibus minutissimis flavescens vestitus griseisque parce sparsulus; fronte late triangulariter parum impressa, creberrime punctato; prothorace latitudine longitudini aequali, convexo, basi apiceque angustato, lateribus fere subangulatim rotundato. creberrime punctato, postice obsolete canaliculato, angulis posticis anguste truncatis, divaricatis, apice subito extrorsum flexis, fere hamatis; elytris prothoracis basi paulo latioribus, convexis, subparallelis, apice rotundato-angustatis, integris, fortiter punctato-subsulcatis, interstitiis convexiusculis, dense subtiliter rugulose punctulatis; corpore subtus pedibusque concoloribus, sulcis tarsorum anticis vage definitis.* — Long.  $16\frac{1}{2}$  mill., lat.  $5\frac{1}{2}$  mill.

Madagaskar.

Dunkelbraun, matt, mit sehr kleinen, kurzen, bräunlich gelben, schuppenförmigen Härchen gleichmäßig dicht bedeckt, auf den Fld. mit einzelnen kleineren grauen Schüppchen besetzt, die sich stellenweise zu kleinen, wenig bemerkbaren, mehr grauen Fleckchen verdichten. Die Stirn ist breit dreieckig flach eingedrückt und sehr dicht und mäßig stark punktirt. Das Halsschild ist so lang wie in der Mitte breit, gewölbt, nach vorn nur wenig mehr als an der Basis verengt, an den Seiten nicht gleichmäßig gerundet, die Run-

zung vorn und hinten etwas schwächer als in der Mitte, Oberseite wie die Stirn und fast ganz gleichmäÙig, längs der Mitte nur kaum merklich etwas weniger dicht und stärker als an den Seiten punktirt, hinten mit schwacher, flacher Mittelfurche, die Hinterecken divergierend, schwach abgestutzt, an der Spitze fast hakenförmig nach auÙen und aufwärts gebogen. Die Fld. sind etwas breiter als die Basis des Halssch. gewölbt, hinter der Mitte kaum merklich verbreitert und dann gerundet verengt, an der Spitze abgerundet, der Nahtwinkel stumpf, die Streifen sind ziemlich flach und eingedrückt, stark punktirt, die Zwischenräume schwach gewölbt und sehr fein und etwas runzlig punktulirt. Die Unterseite ist wie die Oberseite gefärbt, dicht punktirt, die Beine mit Ausnahme der Tarsen kaum heller, Tarsalfurchen auf der Vorderbrust flach und nicht deutlich begrenzt.

#### 6. *Lobotarsus maculipennis*.

*Nigro-fuscus, elytris brunneis. praesertim praeter suturam lateraque nigro-maculatis, squamulis minutissimis flavescens vestitus, prothorace basi lateribusque elytrorum suturae laterisque, albido-maculatis; fronte impressa, dense punctata; prothorace longitudine paulo latiore, ante basim apiceque angustato, ante medium paulo dilatato, convexo, dupliciter punctato, obsolete canaliculato, angulis posticis divaricatis, subrotundatim truncatis, extrorsum subtiliter carinulatis; elytris prothorace paulo latioribus, convexis, ultra medium subdilatatis, postice rotundatim angustatis, apice leviter truncatis, substriatis, striis punctatis; corpore subtus fusco, pedibus brunneis.* — Long 12—15 mill., lat 4—5 mill. Madagaskar.

Kopf und Halssch. auf der Mitte bräunlich schwarz, Fld. braun und namentlich längs der Naht und der Seiten mit kleinen schwarzen Flecken; Oberseite mit sehr kleinen gelblichen Schüppchen besetzt, das Halssch. an der Basis und den Seiten sowie der Seitenrand der Fld. vorherrschend weiß beschuppt und 2 kleine Discoidal-makeln auf dem Halssch. und mehrerer kleiner Makeln beiderseits längs der Naht weiß. Die Stirn ist der Länge nach flach vertieft und dicht punktirt. Das Halsschild ist vor der Mitte etwas breiter als lang, an der Spitze ziemlich stark, vor den Hinterecken weniger stark und ausgeschweift verengt, gewölbt, ungleichmäÙig dicht, die Zwischenräume dicht und sehr fein punktirt, eine Mittellinie ist kaum angedeutet, die Hinterecken sind kurz, deutlich divergierend, an der Spitze schwach gerundet abgestutzt und auÙen fein gekielt. Die Fld. sind etwas breiter als das Halssch., gewölbt, bis hinter

## 362 O. Schwarz: Neue Elateriden aus Afrika und Madagaskur.

die Mitte allmählich schwach verbreitert, dann gerundet verengt, an der Spitze gemeinschaftlich schwach ausgerandet, gereiht punktirt, fast ohne Streifen, die Punkte an der Basis und den Seiten stärker. Die Unterseite ist dunkelbraun, verwaschen schwärzlich gefleckt, gelblich grau behaart, die Beine sind bräunlich.

Durch die fleckige Färbung und Behaarung sowie durch die doppelte Punktirung des Halssch. besonders ausgezeichnet.

7. *Lobotarsus triangulus*.

*Fusco-niger, opacus; prothorace latitudine sublongiore, a basi paulo rotundatim angustato, lateribus antrorsum crenulata, crebre punctato et squamulis minutissimis fuscis adperso, basi depresso, medio longitudinaliter subcanaliculato, angulis posticis rectis, haud carinatis; elytris prothoracis latitudine, brevibus, basi trisinuatis, humeris rectis, a basi ultra medium rectilineariter angustatis, postice rotundatim fortiter angustatis, apice in singulis oblique truncatis, setulis minutissimis adpersis, striatis, strüs fortiter punctatis, interstitiis planis, bisubseriatim punctatis; corpore subtus concolore, antennis pedibusque fuscis, sulcis tarsorum fere nullis.* — Long. 12 mill., lat. elytr. basi  $4\frac{1}{2}$  mill.

Kamerun.

Fast schwarz, matt, Stirn und Halssch. mit sehr kleinen, nur bei starker Vergrößerung sichtbaren, bräunlichen Schüppchen bekleidet, Fld. namentlich hinten mit sehr kleinen und kurzen, abstehenden Börstchen besetzt. Das Halssch. ist scheinbar etwas länger als breit, in Wirklichkeit aber nur so lang wie an der Basis breit, nach vorn allmählich und schwach gerundet verengt, der Seitenrand nach vorn gekerbt, dicht gleichmäfsig punktirt, mit schwacher, vollständiger Mittelfurche, an der Basis flach niedergedrückt und beiderseits vor derselben mit flachem, rundlichen Eindruck. Die Fld. sind so breit als das Halssch. und nur  $1\frac{1}{3}$  mal so lang wie Kopf und Halssch. zusammen, an den Schultern scharf rechtwinklig, an der Basis beiderseits und in der Mitte ausgerandet, bis etwas über die Mitte hinaus allmählig geradlinig, dann bis zur Spitze stärker und gerundet verengt, an der Spitze einzeln schräg nach innen abgestutzt, der Rücken flach gewölbt, nach der Spitze zu stark abfallend, die ziemlich feinen Streifen sind ziemlich stark punktirt, die Zwischenräume flach und fast zweireihig mit börstchentragenden Punkten besetzt. Die Unterseite ist schwarz, matt, dicht punktirt, Fühler und Beine dunkel braun, Tarsalfurchen der Vorder- und der sehr kurzen Hinterbrust nur schwach angedeutet.

Dem *brevipennis* m. aus Kamerun ähnlich, aber gröfser, die Fld. im Umrifs länglich dreieckig.

8. *Tetralobus recticollis.*

(♂♀) *Nigro-fuscus, dense flavo-cinereo-pilosus; fronte angusta, parallela, antice profunde excavata, margine valde reflexa, vertice medio longitudinaliter elevata, densissime subtiliterque punctulata; antennis ab articulo 4<sup>o</sup> brunneis, in ♂ longe foliaceis, in ♀ breviter pectinatis; prothorace longitudine latiore, apice subito rotundatim fortiter angustato, lateribus postice, subrecto et parallelo, confertissime subtiliterque punctulatis, angulis posticis haud vel subdivaricatis; elytris prothorace haud lateribus latioribus, subrotundatis, apice rotundatim paulo attenuatis, obsolete subnervatis, densissime subtilissimeque punctulatis; corpore subtus concolore, subtilissime fusco-griseo piloso, meta- et mesosterno propleurisque dense sat longe piloso, laminis posticis extus impressis, intus obtuse dentatis.* — Long. 40–42 mill., lat. 14–15 mill.

Benito, Congo franç.

Schwärzlich braun, mit dichter gelblich dunkelgrauer Behaarung. Die Stirn ist ziemlich schmal, etwas länger als breit, mit geraden und parallelen Seiten, der Vorderrand stark aufgebogen, fast gleichmäÙig gerundet, hinter demselben stark vertieft, der Scheitel längs der Mitte beim ♂ mit feiner, erhabener Längslinie, beim ♀ mit stumpfer, breiter Längserhabenheit, sehr dicht und fein punktirt. Das Halssch. ist breiter als lang, an der Spitze plötzlich gerundet stark verengt, nach hinten fast gerade und parallel äußerst dicht und sehr fein punktirt, die Hinterecken beim ♂ nicht divergirend und kaum merklich gewölbt, beim ♀ etwas divergirend und gewölbt. Das Schildchen ist an den Seiten schwach gerundet, vorn verengt länglich dreieckig. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., nach der Mitte zu sehr wenig etwas gerundet erweitert, im letzten Drittel schwach gerundet verengt, sehr fein und äußerst dicht punktulirt, stellenweise mit sehr schwachen, undeutlichen Streifen und mit schwach erhabenen, wenig bemerkbaren Längslinien. Das Abdomen ist sehr fein und kurz, dunkelgrau, Hinter-, Mittel- und Propleuren der Vorderbrust ziemlich lang, dicht behaart. Die Schenkeldecken sind außen eingedrückt vertieft, innen deutlich stumpf gezähnt.

Dem *Chevolati* ähnlich, aber die Halsschildseiten hinten gerade, die Hinterecken nicht divergirend und viel kürzer, die Stirn ist schmaler, der Vorderrand stärker aufgebogen und der Eindruck tiefer.

9. *Tetralobus gabunensis.*

♂ *Niger, nitidus, subtilissime griseo-pubescentis; fronte antice profunde impressa, apice rotundata, haud marginata, postice subtilissime carinulata, sat dense punctata; prothorace longitudine latiore, apice*

364 O. Schwarz: *Neue Elateriden aus Afrika und Madagaskar.*

*rotundatim angustato, ante basim sinuato-angustato, sat dense subtiliter punctato, angulis posticis sat fortiter divaricatis, extrorsum obtuse carinatis; elytris prothorace haud latioribus, parallelis, apice rotundatis, densissime subtiliterque punctulatis, subnervatis, striis punctatis abbreviatis tribus extrorsum post humeris notatis; corpore subtus pedibusque nigris, laminis posticis postice late emarginatis, extrorsum impressis.*  
— Long. 24 mill., lat. 8 mill.

Gabun.

Schwarz, glänzend, mit feiner, kurzer, wenig dichter, grauer Behaarung. Die Stirn ist nach vorn leicht verengt, an der Spitze gerundet und nicht gerandet, tief eingedrückt, an der Basis mit sehr feiner, erhabener Längslinie, ziemlich dicht punktirt. Die Fühler sind schwarz, vom vierten Gliede an matt und mäfsig lang gekämmt. Das Halssch. ist nicht viel breiter als lang, an der Spitze gerundet verengt und beiderseits nach hinten allmählich und sehr wenig gerundet verengt, die Hinterecken ziemlich stark divergirend und an der Spitze leicht nach abwärts gebogen, aufsen stumpf gekielt, die Oberseite ist mäfsig dicht und mäfsig fein, an den Seiten kaum etwas dichter punktirt, auf der Mitte beiderseits mit zwei kleinen und schwachen, vor der Basis, der Mittellinie näher, zwei gröfsere, flache Eindrücke, die Mittellinie ist fein und erhaben, auf der Scheibe flach vertieft, vorn erloschen. Die Fld. sind so breit als das Halssch. an den Hinterecken, parallel, sehr fein und sehr dicht punktirt, mit schwach gewölbten, an der Basis erloschenen Längslinien, dazwischen sehr flach furchenartig vertieft, hinter der stumpfwinkligen Schulter mit 2—3 abgekürzten, vertieften, punktirten Streifen. Unterseite und Beine sind schwarz, stärker und mehr gelblich grau behaart, die Hinter- und Mittelbrust ziemlich lang und dichter behaart; die Schenkeldecken sind am Hinterrande schwach ausgerandet, aufsen eingedrückt vertieft.

Unterscheidet sich von dem ihm ähnlichen *Raffrayi* Cand. aus Abessinien durch das viel weniger dicht punktirte und nicht gerunzelte Halsschild.

10. *Tetralobus auratilis.*

♂ *Niger, fulvo-aureo-subsericea dense pilosus; fronte apice rotundata, haud marginata, antrorsum longitudinaliter excavata, confertissime ruguloso-punctata; prothorace longitudine latiore, apice rotundatim fortiter angustato, postice late paulo sinuato, densissime rugose punctato, angulis posticis paulo divaricatis, haud carinatis; scutello breviter cordiformi; elytris prothoracis latitudine, parallelis, apice rotundatis,*

*densissime subtiliter punctulatis, striatis, strüs dorsalibus medio obsolete;*  
*corpore subtus nigro, subtiliter fulvo-aureo-piloso, laminis posticis extror-*  
*sum angustatis, fovea mesosternali fere perpendiculari, basi subtuber-*  
*culata.* — Long. 23—26 mill., lat.  $7\frac{1}{2}$ — $8\frac{1}{2}$  mill.

Benito, Congo franç.

Schwarz, mit dichter, röthlich braungoldener, etwas seiden-  
glänzender Behaarung. Die Stirn ist nach vorn schwach gerad-  
linig verengt, an der Spitze abgerundet und ohne erhabenen Rand,  
vorn der Länge nach vertieft, sehr dicht und ziemlich fein runzlig  
punktirt. Die Fühler des ♂ überragen die Hinterecken des Halssch.  
etwas und sind vom 4. Gliede an lang geblättert. Das Halssch.  
ist breiter als lang, im vorderen Viertel oder Drittel stark gerundet  
verengt, hinten beiderseits schwach ausgeschweift, und wie die Stirn  
punktirt, die Hinterecken sind nur schwach divergirend, kurz zuge-  
spitzt, oben nicht gewölbt und nicht gekielt, auf der Scheibe und  
zuweilen vor der Basis beiderseits je ein schwaches Grübchen und  
zuweilen noch mit einem schwachen Längseindruck auf der Mitte  
der Scheibe. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., fast gerade  
und parallel, an der Spitze gemeinschaftlich zugerundet, die Naht-  
winkel einzeln abgerundet, Schultern stumpfwinklig, überall sehr  
dicht und fein punktirt, gestreift, die Rückenstreifen auf der Mitte  
erloschen. Das Schildchen ist herzförmig, nicht länger als breit.  
Die Unterseite ist schwarz, viel feiner und viel weniger dicht behaart,  
die Beine sind theilweise gebräunt, die Schenkeldecken sind nach  
aufsen deutlich verschmälert, die Mestosternalgrube ist fast senk-  
recht nach innen geneigt und an der Basis zwischen den Mittel-  
hüften höckerartig erhaben.

Der Stirnbildung und dem Habitus nach dem *auricomus* Hope  
und dem *Raffrayi* Cand. ähnlich, unterscheidet sich vom ersten  
besonders durch das dicht punktirte Halssch. und die ganz anders  
gebildeten Hinterecken desselben, von dem zweiten durch die dichte  
und stärkere, anders gefärbte Behaarung.

#### 11. *Dicronychus ambiguus.*

♂ *Rufo-testaceus, subopacus, dense pilosus; fronte plana, antice*  
*depressa, medio fere haud marginata, dense fortiter umbilicato-punctata,*  
*antennis elongatis, nigris, articulis 1—2 rufis, ab articulo tertio fortiter*  
*serratis, ultimo subappendiculato; prothorace latitudine haud longiore,*  
*a basi angustato, lateribus late subrotundato, infuscato, basi lateribusque*  
*rufo-testaceo dense fortiterque umbilicato-punctato, angulis posticis*  
*parum divaricatis, breviter obsolete carinulatis; elytris prothorace sub-*

*lterioribus, postice rotundatim angustatis, sutura, lateribus apiceque nigris, punctato-striatis, interstitiis rugulose punctatis; corpore subtus pedibusque flavo-testaceis.* — Long 9 mill., lat.  $2\frac{1}{2}$  mill.

(♀) *Antennis brevibus, minus serratis.* — Long.  $11\frac{1}{2}$  mill., lat.  $3\frac{1}{2}$  mill.  
var.: *Corpus totum, antennis exceptis, flavo-testaceum* (♂).

Benito, Congo franç.

Gelblich braunroth, matt, dicht behaart; Stirn flach, vornschwach niedergedrückt und in der Mitte fast ungerandet, dicht, nabelig punktirt. Die Fühler sind mit Ausnahme der ersten beiden Glieder schwarz, das zweite Glied ist sehr klein, 3—10 stark gesägt, das letzte einfach, länger als das vorletzte und dicht vor der Spitze schwach abgesetzt. Das Halssch. ist nicht länger als an der Basis breit, nach vorn allmählich und schwach gerundet verengt, mit Ausnahme der Basis und des Seitenrandes schwärzlich, dicht, stark und nabelig punktirt, die Hinterecken in der Richtung der Halschildseiten divergirend, schwach und undeutlich gekielt. Die Fld. sind so breit wie die Basis des Halssch., hinten allmählich gerundet verengt, die Naht schwärzlich, die Seiten schmal und etwa das letzte Drittel schwarz, punktirt-gestreift, mit schwach gewölbten und ziemlich dicht punktirt-Zwischenräumen. Die Unterseite und Beine einfarbig röthlich gelb. Die Klauen aller Füße an der Spitze gespalten, innerer Theil derselben etwas kürzer und dicker als der äußere; das Prosternum ist vorn gerade abgestutzt, dicht, die Seiten zerstreut punktirt, die Schenkeldecken sind vom inneren Drittel an nach außen allmählich verschmälert.

## 12. *Odontonychus sambesianus.*

*Brunneus, rufescenti-flavo-pilosulus; fronte plana, antice leviter impressa, porrecta, creberrime umbilicato punctata; antennis valde serratis, articulo 3<sup>o</sup> 4<sup>o</sup> aequali; prothorace subquadrato, a basi subangustato, creberrime umbilicato-punctato, basi subtiliter canaliculato, angulis posticis subdivaricatis, carinatis; elytris prothoracis latitudine, parallelis, apice rotundatis, punctato-striatis, interstitiis dense rugose punctatis, versus basim granulatis; corpore subtus pedibusque rufo-brunneis.* — Long. 11 mill., lat.

Sumbo.

Braun, matt, röthlich gelb behaart. Die Stirn ist flach geneigt, vorn schwach eingedrückt, ziemlich stark vorragend, Vorderrand sehr wenig gerundet, sehr dicht nabelig punktirt. Die Fühler sind kräftig, sehr dicht und kurz abstehend behaart, stark gesägt, die Hinterecken des Halssch. nicht überragend, das dritte Glied so groß

wie das vierte, das zweite sehr klein, das letzte nahe vor der Spitze abgesetzt. Das Halssch. ist so lang wie breit, nach vorn kaum merklich verengt, mit flachen, nabeligen Punkten sehr dicht besetzt und mit feiner, kurzer Mittelfurche an der Basis, die Hinterecken kaum merklich mehr als die Halsschildseiten divergierend, deutlich gekielt. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., parallel, an der Spitze gerundet verengt, punktirt-gestreift, die Zwischenräume dicht runzlig punktirt und nach der Basis zu fein gekörnt. Unterseite und Beine sind ein wenig heller braun als die Oberseite, die äußere Klaue der Tarsen ist dick und kürzer als die innere, an der stumpfen Spitze gespalten.

Viel kleiner als die einzige, bis jetzt bekannte Art dieser Gattung *granulatus* Cand., Vorderrand der Stirn stärker vorragend, vorn weniger gerundet, letztes Abdominalsegment einfach und an der Spitze nicht stärker gewölbt, Fld. nur an der Basis gekörnt, die äußere Klaue dicker und kürzer als die innere.

### 13. *Megapenthes lineatus*.

*Angustus, elongatus, fuscus, flavo-pilosus; fronte lutea, medio bifoveolata, punctis minutis umbilicatis dense adspersa; antennis tenuibus, articulo 3<sup>o</sup> 4<sup>o</sup> paulo longiore; prothorace latitudine fere duplo longiore, lateribus recto et parallelo, lineis quattuor testaceis vel brunneis plus minusve abbreviatis interruptisque notato, creberrime umbilicato-punctato, nigro canaliculato, angulis posticis subdivaricatis, subtiliter bicarinatis; scutello nigro; elytris prothoracis latitudine, parallelis vel a basi gradatim subangustatis, luteis, sutura apiceque vage infuscatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis 3<sup>o</sup>, 5<sup>o</sup>, 7<sup>o</sup> angustioribus et per partim obscurioribus; corpore subtus fusco vel nigro, pedibus fuscis, geniculis brunnescentibus* — Long.  $12\frac{1}{2}$ —13 mill., lat.  $2\frac{1}{2}$  mill.

D.-O.-Afrika.

Schmal, Halssch. und Unterseite braun bis fast schwarz, Halssch. grau oder gelblich grau, Stirn und Fld. fein gelb behaart. Die Stirn ist gelb, an der Basis schwach gebräunt, mit zwei zuweilen mit einander verbundenen Eindrücken, der Vorderrand in der Mitte deutlich niedergebogen, dicht und fein, bei starker Vergrößerung nabelig punktirt. Die Fühler sind dünn, die ersten beiden Glieder etwas heller, das dritte ein wenig länger als das vierte. Das Halssch. ist fast doppelt so lang wie breit, mit geraden und parallelen oder nach vorn nur kaum merklich convergirenden Seiten, mit vier unregelmäßigen; mehr oder weniger weit unterbrochenen, heller braunen Längslinien, sehr dicht, etwas runzlig, bei starker Ver-

größerung nabelig punktirt, mit vertiefter, schwärzlicher Mittellinie an der Basis, beiderseits nur schwach eingedrückt, die Hinterecken dünn und spitz, in der Richtung der Halsschildseiten nach hinten gerichtet oder schwach divergirend, fein doppelt gekielt. Das Schildchen ist schwarz. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., parallel oder von der Basis an allmählich und sehr schwach verengt, gelb, die Naht schwärzlich, die Spitze oft angedunkelt, fein punktirt-gestreift, die Zwischenräume hinten fein und zerstreut, nach vorn dicht punktirt, der dritte, fünfte und siebente schmaler und mehr oder weniger angedunkelt. Die Unterseite und Beine sind bräunlich oder fast schwarz, die Beine an den Gelenken zuweilen heller; die Schenkeldecken sind gezähnt.

#### 14. *Megapenthes carnicornis*.

*Fuseus, flavo-pilosulus, fronte flavo-testacea, antice late impressa, creberrime umbilicato-punctata; antennis brunneis, acute serratis subtiliter nigro-carinulatis, articulo 3<sup>o</sup> 4<sup>o</sup> paulo majore; prothorace latitudine sesqui longiore. subparallelo, apice rufo testaceo, creberrime umbilicato-punctato, haud canaliculato, basi bifoveolato, medio transversim breviter subtiliterque bicarinulato, angulis posticis paulo divaricatis. sat fortiter unicarinatis; scutello nigro, elytris prothoracis latitudine, parallelis, flavo-testaceis, sutura apiceque lateribus infuscatis. punctato striatis, interstitiis postice parce, versus basim dense punctulatis; corpore subtus fere nigro, pedibus brunnescentibus. — Long. 15 mill., lat. 3½ mill.*

Nguela.

Dunkel bis schwärzlich braun, fein gelb, das Halssch. mehr grau behaart, Vorderrand, Stirn und Fld. röthlich gelb. Die Stirn ist vorn leicht V-förmig eingedrückt, der Vorderrand vorragend, in der Mitte nicht niedergebogen, sehr dicht nabelig punktirt. Die Fühler sind braun, kräftig, scharf gesägt und fein gekielt, überragen die Hinterecken des Halssch. um 2 Glieder, ihr drittes Glied ist etwas größer als das vierte. Das Halssch. ist um die Hälfte länger als breit, mit geraden und parallelen Seiten, sehr dicht und nabelig, aber nicht stark punktirt, ohne merkliche Mittelfurche, an der Basis beiderseits deutlich vertieft, und vor den Eindrücken mit feinem, kurzen, glänzenden Querkiel, die Hinterecken sind schwach divergirend, scharf und deutlich gekielt. Das Schildchen ist schwarz. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., parallel, die Naht mehr oder weniger geschwärzt und die Spitze an den Seiten mehr oder weniger gebräunt, punktirt-gestreift, die Zwischenräume hinten fein und zerstreut, nach vorn dichter, an der Basis sehr dicht und runzlig

punktulirt. Die Unterseite ist schwärzlich, die Beine gebräunt; die Schenkeldecken sind gezähnt.

15. *Megapenthes flavifrons*.

(♀?) *Fuscus, flavo-pilosulus; fronte rufescenti-lutea, bimpressa, crebre subumbilicato-punctato; antennis brevibus, carinulatis, fuscis, basi brunneis, articulo 3<sup>o</sup> 4<sup>o</sup> majore; prothorace latitudine sesque longiore, parallelo, margine antica, vitta media, maculis vagis posticis rufo-brunneis notato, creberrime subumbilicato-punctato, haud canaliculato, basi utrinque leviter impressa, angulis posticis subdivaricatis, unicarinatis; scutello brunneo; elytris prothoracis latitudine, a basi subattenuatis, flavis, sutura, dimidia parte postica obscurioribus, punctato-striatis, interstitiis 3<sup>o</sup> 5<sup>o</sup> que angustioribus, postice parce, versus basim dense punctulatis.* — Long. 14 mill., lat. 3 mill.

Kamerun.

Bräunlich schwarz, Stirn und Fld. meist gelb, fein gelb, das Halssch. mehr grau behaart, und der Vorderrand, ein Längslinie auf der Mitte und einige Seitenmakeln namentlich hinten verwaschen braun. Die Stirn ist auf der Mitte fast ringförmig eingedrückt, der Eindruck schwach gebräunt, der Vorderrand nicht vorragend, abgerundet, dicht und nur undentlich nabelig punktirt. Die Fühler sind kurz, fein gekielt, die ersten beiden Glieder etwas heller, das dritte Glied etwas größer als das vierte. Das Halsschild ist  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie breit, mit fast geraden und parallelen Seiten, nur an den Vorderecken sehr wenig verengt, sehr dicht, ziemlich fein und schwach nabelig punktirt, an der Basis beiderseits nur schwach eingedrückt, ohne Mittelfurche, die Hinterecken kaum merklich divergirend, einfach gekielt. Das Schildchen ist braun. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., parallel, hinten schwach gerundet verengt, die Naht und die Seiten hinten fast bis zur Mitte gebräunt, punktirt-gestreift, die Zwischenräume hinten fein und wenig dicht, nach vorn und namentlich an der Basis dicht und etwas runzlig punktirt, der dritte und fünfte Zwischenraum etwas schmaler und dunkler. Die Unterseite dunkelbraun, die Vorderbrust geschwärzt, das Abdomen mit verwaschen schwärzlichen Makeln, die Beine gebräunt; die Schenkeldecken sind gezähnt.

16. *Hypnoidus monadicoides*.

*Fusco-aeneus, opacus, dense griseo-pubescentis; fronte depressa, antice rotundata, dense subtiliter punctata; antennis articulis tribus primis testaceis; prothorace latitudine sublongiore, a medio rotundatim angustato, medio antice rufescente, porrecto, rotundato et crenato,*

370 O. Schwarz: *Neue Elateriden aus Afrika und Madagaskar.*

*antrorsum, praesertim medio fortiter granulato, angulis posticis haud divaricatis, carinatis; elytris prothorace haud latioribus, a medio rotundatim attenuatis, macula post basali alteraque subapicali testaceis, subtiliter striatis, interstitiis dense rugulosis; corpore subtus nigro, pedibus testaceis, femoribus in medio infuscatis, prosterno antice fortiter granulato, margine antica rotundato et utrinque crenato. — Long. 3 mill., lat.  $1\frac{1}{4}$  mill.*

Madagaskar, Plateau de l'Androy-Reg. d'Ambovombe.

Schwach erzfärbig, matt, mit feiner, grauer und ziemlich dichter Behaarung. Die Stirn ist flach, sehr fein und dicht punktiert, der Vorderrand gerundet. Die ersten drei Fühlerglieder sind rötlich gelb. Das Halssch. ist längs der Mitte gewölbt und etwas länger als an der Basis breit, von der Mitte an nach vorn gerundet verengt, der Vorderrand geröthet, nach vorn stark gerundet vorgezogen und gekerbt, über der Stirn wie bei *Monadicus* erhaben, die Oberseite ist mit Ausnahme der Basis gekörnt, in der Mitte namentlich nach vorn deutlich stärker als an den Seiten; die Hinterecken sind gerade nach hinten gerichtet und nur ziemlich kurz gekielt. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., von der Mitte an nach hinten gerundet verengt, jede Fld. hinter der Basis und vor der Spitze mit einer kleinen rötlich gelben Makel; die Streifen sind fein und deutlich, aber nicht punktiert, die Zwischenräume flach, fein und sehr dicht gerunzelt, bei starker Vergrößerung mit einzelnen stärker hervortretenden Querrunzeln. Die Unterseite ist schwarz, die Beine sind rötlich gelb, die Schenkel in der Mitte geschwärzt.

17. *Cardiophorus tuberculatus.*

*Fuscus, cinereo-pilosus; antennae brunneae; prothorace latitudine haud longiore, basi apiceque angustato, lateribus arcuato, dupliciter punctato, postice obsolete canaliculato, basi medio acute tuberculato, sulcis basalibus brevissimis; elytris prothorace sublatioribus, parallelis, apice rotundatis, sat fortiter punctato-striatis, interstitiis densissime punctulatis; corpore subtus fusco, pedibus brunneis, unguiculis simplicibus, propleuris dupliciter punctatis. — Long. 10—11 mill., lat. 3 mill.*

var.: *Elytris utrinque brunneo-fasciatis.*

Afrika or., Micindani.

Dunkelbraun, mit feiner, gelbgrauer Behaarung. Das Halssch. ist so lang wie breit, gewölbt, nach der Basis zu allmählich schwach gerundet, an der Spitze stark gerundet und etwas mehr verengt, mit ziemlich großen, flachen Punkten mäfsig dicht besetzt und dazwischen dicht und fein punkuliert, an der Basis mit spitzem Höckerchen, die Basalstrichelchen kurz und deutlich, die Unterrandlinie

bis etwas über die Mitte hinausreichend, schwach gebogen. Die Flgd. sind kaum breiter als das Hlschd., parallel, an der Spitze gerundet, punktirt-gestreift, mit fein und sehr dicht punktulirten Zwischenräumen. Die Unterseite ist wie die Oberseite gefärbt und behaart, Fühler und Beine sind braun, die Propleuren wie das Hlschd. doppelt punktirt. Die Fld. sind zuweilen neben den Seiten der Länge nach heller braunroth.

Dem *subspinosus* Cand. aus West-Afrika verwandt, das Hschld. aber nicht länger als breit und an den Seiten namentlich vorn viel stärker gerundet und nach der Basis zu stärker verengt.

#### 18. *Cardiophorus sororius.*

*Brunneus vel fusco-niger, griseo-pilosulus; prothorace latitudine haud longiore, convexo, basi apiceque fere aequaliter angustato, lateribus arcuato, densissime subtiliter punctato, sulcis basalibus distinctis, angulis posticis subdivaricatis; elytris prothorace sublatis, lateribus late subrotundatis, postice attenuatis, punctato-striatis, interstitiis convexis, minus dense punctulatis et subtilissime rugulosis; corpore subtus concolore, antennis pedibusque dilutioribus, unguiculis simplicibus. —* Long.  $10\frac{1}{2}$ —11 mill., lat.  $2\frac{1}{4}$ —3 mill.

Afr. or., Ikutha, Micindani.

Braun bis bräunlich schwarz, fein grau behaart, die Fld. zuweilen etwas heller als das Hlschd. Das Hlschd. ist so lang wie breit, an der Spitze kaum merklich stärker als an der Basis verengt, mit schwach gerundeten Seiten, gewölbt, fein und sehr dicht punktirt, mit deutlichen Basalstrichelchen und schwach divergirenden Hinterecken. Die Fld. sind so breit (♀) oder kaum merklich breiter (♂) als das Hlschd., an den Seiten kaum merklich gerundet und hinten schwach verengt, punktirt-gestreift, mit leicht gewölbten, mälsig dicht punktulirten und namentlich nach hinten dicht runzligen Zwischenräumen; die Unterseite ist wie die Oberseite gefärbt, Fühler und Beine sind heller braun, die Unterrandlinie des Hlschd. ist bis zur Mitte deutlich.

Im Habitus und der Skulptur dem *praemorsus* Boh. ähnlich, aber dunkler gefärbt und mit deutlicher Unterrandlinie, *praemorsus* ohne Unterrandlinie.

#### 19. *Cardiophorus cinctipennis.*

*Fuscus, griseo-pilosus, elytris juxta latera, basi apiceque rufobrunneis; prothorace latitudine paulo longiore, convexo, basi apiceque angustato, lateribus late arcuato, confertissime subtiliter aequaliterque punctato, sulcis basalibus distinctis; elytris prothorace paulo latioribus,*

372 O. Schwarz: *Neue Elateriden aus Afrika und Madagaskar.*

*a basi subrotundatim attenuatis, punctato-striatis, interstitiis convexis, versus apicem carinatis, minus dense subtiliter punctulatis; corpore subtus fusco, antennis pedibusque brunneis, unguiculis valde dentatis.*  
— Long.  $11\frac{1}{2}$  mill., lat. 3 mill.

Afrika or., Ikutha.

Dunkelbraun, fein gelblich grau behaart, Fld. neben den Seiten, am Basalrande und der Spitze heller rothbraun. Das Hlschd. ist ein wenig länger als breit, an der Basis und Spitze gerundet verengt, fein und dicht punktirt, mit deutlichen Basalstrichelchen, die Unterrandlinie fein, leicht gebogen und bis über die Mitte hinaus verlängert. Die Fld. sind breiter als das Hlschd., von der Basis an nach hinten leicht gerundet verengt, ziemlich stark punktirt-gestreift, mit gewölbten, nach der Spitze zu kielförmig erhabenen, mäfsig dicht und fein punktulirten Zwischenräumen. Die Unterseite ist dunkelbraun, Fühler und Beine rothbraun, die Klauen stark gezähnt.

Unter den Arten mit gezähnten Klauen an der Färbung und den hinten kielförmig erhabenen Zwischenräumen der Fld. leicht zu erkennen.

20. *Cardiophorus ikuthaensis.*

*Fuscus vel brunneus, subtiliter cinnereo-pilosus; prothorace latitudine paulo longiore, basi apiceque angustato, lateribus late arcuato, dense subtiliter punctato, sulcis basalibus brevibus; elytris prothorace latoribus, lateribus subrotundatis, apice attenuatis, humeris testaceis; punctato-striatis, interstitiis convexiusculis, parce punctulatis; corpore subtus fusco vel brunneo, antennis pedibusque testaceis, unguiculis dentatis.* — Long. 7 mill., lat. 2 mill.

Afrika or., Ikutha, Luitpoldkette.

Heller oder dunkler braun, grau behaart, die Fld. dunkler als das Hschd., zuweilen bräunlich schwarz, an den Schultern mehr oder weniger weit, nach hinten verwaschen begrenzt gelblich roth, Naht, Schildchen und Spitze meist verwaschen gebräunt. Das Hlschd. ist etwas länger als breit, an der Basis und Spitze verengt, mit schwach und ziemlich gleichmäfsig gerundeten Seiten, fein und dicht punktirt, die Basalstrichelchen sehr kurz, die Unterrandlinie fehlend. Die Fld. sind deutlich breiter als das Hlschd., an den Seiten sehr schwach gerundet und im letzten Drittel gerundet verengt, punktirt-gestreift, mit flach gewölbten, fein und wenig dicht punktulirten Zwischenräumen. Die Unterseite ist braun, zuweilen stellenweise verwaschen angedunkelt, Fühler und Beine sind röthlich gelb, die Klauen deutlich gezähnt.

21. *Steatoderus fulvus*.

(♀) *Fusco-castaneus, dense fulvo-pilosus; fronte convexa, apice rotundata, crebre punctata; antennis brunneis, tenuibus, articulis 2—3 parvis aequalibusque, articulo ultimo simplice; prothorace latitudine haud longiore, a basi paulo subrotundatim angustato, convexo, dense punctato, basi subito declivi, angulis posticis retrorsum productis, acute carinatis, penicillatis; elytris prothorace subangustioribus, a medio parum rotundatim attenuatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis punctulatis, versus basim asperulatis.* — Long. 12 mill., lat.  $3\frac{1}{2}$  mill.

Nguela.

Dunkel kastanienbraun, die Fld. ein wenig heller als Kopf und Hlschd., dicht gelblich braunroth behaart. Die Stirn ist gewölbt, dicht punktirt, reichlich so lang wie zwischen den Augen breit, der Vorderrand gerundet und etwas niedergebogen. Die Fühler sind braun, ziemlich dünn und erreichen die Spitze der Hinterecken des Hlschd., ihr zweites und drittes Glied sind sehr klein, das dritte fast noch etwas kleiner als das zweite, das letzte einfach. Das Hlschd. ist so lang wie breit, nach vorn allmählich schwach und nur an der Spitze deutlich gerundet verengt, stark gewölbt, dicht und mäfsig fein punktirt, an der Basis stark abfallend, die Hinterecken gerade nach hinten gerichtet, die Schultern der Fld. umfassend, scharf gekielt, an der Spitze mit einigen steifen Börstchen. Die Fld. sind ein wenig schmaler als die Basis des Hlschd., parallel, von der Mitte an schwach gerundet verengt, fein punktirt-gestreift, die Zwischenräume sind fein, nach der Basis zu dicht und rauh punktulirt. Der Prosternalfortsatz ist unmittelbar hinter den Vorderhüften schwach nach innen gebogen und dann bis zur Spitze horizontal, vor derselben nicht ausgerandet. Die Mesosternalgrube an der Basis nach innen geneigt, mit flachen Rändern, vorn horizontal; die Beine sind ein wenig heller als die Unterseite.

22. *Steatoderus concameratus*.

(♀) *Niger, fere opacus, flavo-griseo-pilosus; fronte convexa, dense punctata; antennis fuscis, articulo 2<sup>o</sup> 3<sup>o</sup> longiore, 2—3 conjunctim 4<sup>o</sup> aequali; prothorace latitudine longitudini aequali, a basi rotundatim angustato, valde tumido, dense subtiliter punctato, basi medio emarginato, leviter canaliculato, utrinque foveolato, angulis posticis introrsum flexis, acute carinatis; elytris prothorace parum angustioribus, postice paulo rotundatim angustatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis planis, dense subtiliter subrugulose punctatis; corpore subtus nigro, abdomine versus apicem infuscatis, pedibus brunneo-rufis.* — Long. 12 mill., lat.  $3\frac{3}{4}$  mill.

Kamerun, Lolodorf.

Schwarz, ziemlich matt, dicht gelblich grau behaart. Die Stirn ist gewölbt und dicht punktirt. Die Fühler sind dunkelbraun und erreichen die Spitze der Hinterecken des Hlschd., ihr zweites Glied ist etwas größer als das dritte und beide zusammen nur so lang wie das vierte. Das Hlschd. ist so lang wie breit, stark gewölbt und mit dem Kopf stark nach abwärts geneigt, von der Basis an nach vorn ziemlich stark gerundet verengt, dicht und ziemlich fein punktirt, in der Mitte der Basis ziemlich tief und schmal ausgerandet mit feiner, nach vorn abgekürzter Mittellinie, beiderseits vor der Basis mit einem flachen Grübchen, die Hinterecken sind leicht nach innen gebogen und stark gekielt. Die Fld. sind ein wenig schmaler als das Hlschd., nach hinten bis über die Mitte hinaus fast parallel und erst an der Spitze gerundet verengt, fein punktirt gestreift, die Zwischenräume sind eben, fein, dicht und etwas runzlig, nach der Basis zu dichter und stärker runzlig punktirt. Die Unterseite ist schwarz, die Beine sind dunkel braunroth, das Abdomen ist nach der Spitze zu verwaschen bräunlich schwarz. Die Mesosternalgrube ist an der Basis nach innen geneigt, V-förmig, mit flachen Rändern, nach vorn horizontal, der Prosternalfortsatz unmittelbar hinter den Hüften schwach nach innen geneigt, dann bis zur Spitze horizontal und vor derselben nicht ausgerandet.

### 23. *Nomopleus flavus*.

*Flavus, subtiliter flavo-pubescens; fronte antice depressa, dense punctata; antennis elongatis, articulo 3<sup>o</sup> triangulari sed 4<sup>o</sup> brevioribus; prothorace latitudine longiore a basi subrotundatim paulo angustato, dense subtiliter punctato, angulis posticis divaricatis, extrorsum subtiliter carinulatis; elytris prothorace latioribus, a basi subattenuatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis planis, dense subtiliter punctulatis.* — Long. 11 mill., lat. 3 mill.

Oranje.

Gelb, fein gelb behaart. Die Stirn ist flach, vorn niedergedrückt, dicht punktirt, mit schwacher, undeutlicher Mittellinie. Die Fühler sind länger als der halbe Körper, nach der Spitze zu allmählich schwach verschmälert, das dritte Glied dreieckig, aber kürzer als das vierte, das zweite sehr klein, nicht länger als breit. Das Hlschd. ist länger als breit, von der Basis an nach vorn schwach verengt, mit sehr schwach gerundeten Seiten, dicht und fein punktirt, mit sehr schwach angedeuteter Mittellinie, die Hinterecken divergirend, zugespitzt und nahe dem Aufsensrande fein gekielt. Die Fld. sind etwas breiter als das Hlschd., nach hinten schwach und allmählich

verengt, fein punktirt-gestreift, mit dicht und fein punktulirten Zwischenräumen.

Dem *misellus* Boh. nahestehend, aber viel größer, und die Hinterecken des nach vorn verschmälerten Hlschd. gekielt.

#### 24. *Idiotropia capensis*.

*Nigro-fuscus, opacus, griseo-pilosus; fronte late subtriangulariter impressa, crebre punctata; antennis ferrugineis, submoniliformibus, articulis 2–3 parvis subaequalibusque; prothorace latitudine longiore, a basi usque ad medium paulo dilatato, lateribus late subrotundato, apice paulo rotundatim angustato, dense punctato, angulis posticis subtiliter carinatis; scutello brunneo, convexo; elytris basi prothorace angustioribus, ultra medium paulo dilatatis, apice rotundatis, brunnescentibus, punctato-striatis, interstitiis dense rugose punctatis; pedibus ferrugineis.* — Long. 10 mill., lat. fere 3 mill.

#### Cap.

Bräunlich schwarz, matt, fein grau behaart, Taster und Vorder- rand der Oberlippe braun, Mandibeln vorragend, glänzend, am Innenrande gezähnt. Die Stirn ist vorn nicht gerandet, breit dreieckig flach eingedrückt, der Eindruck bis zur Basis reichend, dicht und mäfsig fein punktirt. Die Fühler sind bräunlich roth und überragen die Hinterecken nur um ein Glied, sehr dicht, kurz ab- stehend grau behaart, ihr zweites und drittes Glied kürzer und schmaler als das vierte und einander fast gleich, die folgenden fast schnurförmig von einander abgesetzt, mehr oder weniger gerundet dreieckig. Das Hlschd. ist deutlich länger als breit, nach der Basis zu deutlich verengt, an den Seiten schwach gerundet und an den Vorderecken sehr wenig gerundet verengt, gewölbt, dicht und ziemlich fein punktirt, die Zwischenräume theilweise zu feinen Längsrunzeln zusammengeflossen, die Hinterecken sind bräunlich, die äufserste Spitze nach oben gerichtet, fein gekielt. Das Schildchen ist braun, gleichmäfsig gewölbt. Die Fld. sind an den Schultern deutlich gerundet verengt und schmaler als die Basis des Hlschd., nach hinten allmählich und fast geradlinig schwach verbreitert, an der Spitze gemeinschaftlich abgerundet und verwaschen gebräunt, gewölbt, punktirt-gestreift, die Zwischenräume sind dicht runzlig punktirt. Die Unterseite ist schwärzlich, das Abdomen, das Pro- sternum vorn, die Hinterecken des Hlschd. und die Epipleuren dunkelbraun, dicht punktirt, die Beine sind bräunlich roth, kräftig, die Tarsen sind unterseits dicht behaart, das erste Glied der Hinter- tarsen reichlich so lang wie die beiden folgenden zusammen,

die Schenkeldecken sind an der Wurzel der Schenkel verbreitert, nach außen ziemlich stark verschmälert.

*Parhemiopinus* nov. gen.

Diese Gattung ist mit *Hemiopinus* Fairm., Stett. ent. Zeit. 1883, p. 365 sehr nahe verwandt, unterscheidet sich aber durch die ganz verschiedene Bildung der Kiefertaster.

Bei *Hemiopinus* ist das letzte Glied derselben auffallend groß, reichlich so lang wie die beiden vorhergehenden Glieder zusammen, fast cylindrisch und an der Spitze stumpf abgerundet; bei der hier als *Parhemiopinus* m. bezeichneten Gattung dagegen nicht länger als das vorletzte und nach der Spitze zu schwach und allmählich etwas verbreitert. Die Behaarung der Unterseite ist gleichmäßig und fein, nicht wie bei *Hemiopinus* vorn lang und abstehend.

25. *Parhemiopinus nigripennis*.

*Obscuro-rufus, nitidus, elytris brunneo-nigris; fronte transversim rotundato-imprensa, minus dense subtiliter punctata; antennis tenuibus. articulo 3<sup>o</sup> 4<sup>o</sup> aequali; prothorace longitudine latiore, lateribus late arcuato, antrosum paulo angustato, parce subtiliter punctulato, angulis posticis subdivaricatis, carinatis; elytris prothoracis latitudine, ultra medium parallelis, postice rotundatim attenuatis, sat fortiter punctato-striatis, interstitiis convexis, minus dense subtiliter punctulatis; corpore subtus obscuro-rufo, pedibus dilutionibus. — Long. 17½ mill., lat. 5 mill.*

Madagaskar, Plateau de l'Androy-Reg. d'Ambovombe.

Bräunlich dunkelroth, stark glänzend, Oberseite fast unbehaart (vielleicht abgerieben?), die Fld. sind bräunlich schwarz. Die Stirn ist in der Mitte der Quere nach bogenförmig eingedrückt, fein und mäfsig dicht punktirt. Die Fühler sind dünn, ihr drittes Glied so lang wie das vierte; das letzte Glied der Kiefertaster ist nicht länger als das vorletzte. Das Hlschd. ist breiter als lang, an den Seiten schwach gerundet, nach vorn mäfsig verengt und vor den nur wenig divergirenden, gekielten Hinterecken leicht ausgeschweift, fein und wenig dicht punktulirt. Die Fld. sind nicht breiter als das Hlschd. und erst hinter der Mitte schwach gerundet verengt, ziemlich stark punktirt-gestreift, die Zwischenräume sind gewölbt, mäfsig dicht und fein punktulirt. Die Unterseite ist bräunlich dunkelroth, fein und gleichmäßig gelb behaart, die Beine sind etwas heller gefärbt, kräftig und verhältnismäfsig kurz, die Schenkel etwas verdickt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [1903](#)

Autor(en)/Author(s): Schwarz Otto Carl Ernst

Artikel/Article: [Neue Elateriden aus Afrika und Madagaskar. 357-376](#)